

Ressort: Finanzen

BASF-Chefkontrolleur warnt vor Auseinanderbrechen der EU

Ludwigshafen, 24.01.2016, 10:08 Uhr

GDN - Einer der einflussreichsten Manager Deutschlands, der Aufsichtsratsvorsitzende des Chemiekonzerns BASF, Jürgen Hambrecht, warnt vor einem Auseinanderbrechen der Europäischen Union angesichts der Flüchtlingskrise. "In der Wirtschaft macht sich über diese Entwicklung tiefe Sorge breit", schrieb Hambrecht in einem Gastbeitrag für das aktuelle "Manager Magazin".

Man wisse nur allzu gut, dass nationale Kleinstaaterei zu wirtschaftlicher Instabilität und politischem Bedeutungsverlust führten, so der Wirtschaftsführer weiter. "Beides ist Gift für die Arbeitsplätze und die Wettbewerbsfähigkeit." Den Verdruss auf Brüssel, der sich am Erstarken rechtsnationaler Parteien wie der deutschen AfD, dem französischen Front National oder der PiS in Polen zeige, führt Hambrecht auf "wiederholtes Versagen" zurück. Zu lange habe die EU das Flüchtlingsproblem ihren Mitgliedsländern im Süden überlassen. Auch in der Schuldenkrise mache die Gemeinschaft keine gute Figur. Hambrecht kritisierte speziell die deutsche Politik. "Unsere Alleingänge beim Atomausstieg und in der Flüchtlingsfrage waren es, die in Europa den Eindruck hinterlassen haben, Deutschland setze sich im Zweifel darüber hinweg, was seine Nachbarn denken." Hambrecht fordert statt einer Renationalisierung nun neue Kompetenzen für die EU. Notwendig sei etwa eine europäische Einwanderungsbehörde nach dem Vorbild der USA. Erforderlich sei auch eine gemeinsame europäische Wirtschafts- und Industriepolitik mit einheitlichen Rahmenbedingungen. Außerdem mache die Freizügigkeit innerhalb des Schengen-Raums "eine gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik zwingend notwendig". Derzeit hänge die Außensicherung der Grenzen vom Vermögen oder Unvermögen einzelner Mitglieder ab. Das dürfe nicht sein.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-66641/basf-chefkontrolleur-warnt-vor-auseinanderbrechen-der-eu.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com